

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 21

Artikel: Die schöne Nase der Appenzeller
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

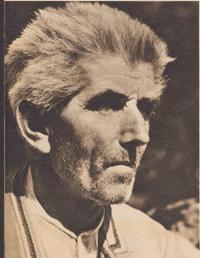
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



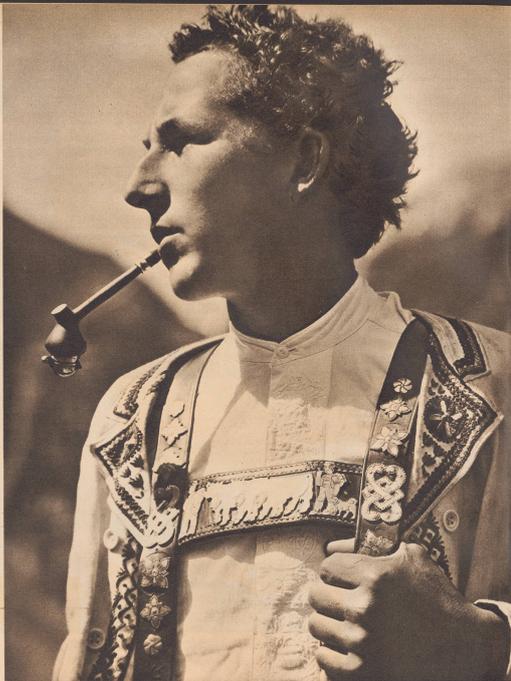
Flussgehöriger Bauer aus der Umgebung von Appenzel.
Paysan appenzellois dans le cinquantain.



Inner-Rhoder Bauer.
Paysan des Rhodés intérieures.



Bauer bei Appenzel.
Paysan des environs d'Appenzel.



Junger Inner-Rhoder Helmsler. — Jeune arméni des Rhodés intérieures.

Die schöne Nase der



Bauernbub aus Hundwil.
Petit paysan de Hundwil.

Die Nasen der Appenzeller sind von solch ausgeprägt schöner und rassischer Form, daß jeder Besitzer einer Stupsnase bedauern muß, nicht ebenfalls aus dem Lande der beiden Rhodens zu stammen. Man soll sich die Appenzeller Köpfe einmal daraufhin betrachten, und schon wird man unwillkürlich fragen: Woher haben sie ihre auffallend schönen Nasen? Die Antwort darauf — ein großes Fragezeichen. Niemand weiß es. Fest steht nur, daß die Schmalnasigkeit bei den Appenzellern stärker ausgeprägt ist als beim Durchschnitt der Schweizer. Von ihrer Abstammung läßt sich jedoch mit Sicherheit keine Behauptung aufstellen. Sind sie ursprünglich Römer? Sind sie Kelten? Wer könnte es, selbst wenn er seine Meinung darüber hat, beweisen? Einleuchtend erdichtet nur, daß in längst vergangenen Zeiten eine Gruppe Menschen in das damals wild bewachsene und unberührte Waldland der beiden Rhodens verlagert wurde und hier in völliger Abgeschlossenheit in der Folge ihre Eigenart bewahrte, so daß sich die schöne Nase dieser Urbewohner durch die Jahrhunderte von Generation zu Generation erhalten konnte. Wird man wohl je in Erfahrung bringen, ob es eine «Römer Nase» ist, oder wird man eine neue Bezeichnung für diese schmale, gebogene, rassistige Appenzellernase finden müssen?



Bauer aus Contes.
Paysan de Contes.

Bronzekopf eines jungen Kelten (Historisches Museum, Bern), gefunden in Prilly (Waadt). Die kräftig vorgehende Nase, der ganze Gesichtsausdruck überhaupt haben viel Ähnlichkeit mit dem heutigen Appenzeller. Das darf jedoch nicht als Beweis angesehen werden, daß die Appenzeller wirklich von den Kelten abstammen — wenn der Beweis so einfach zu erbringen wäre, bräuheten sich die Gelehrten über die Abstammung der Appenzeller nicht mehr den Kopf zu zerbrechen...

Tête de bronze d'un jeune Celte trouvée à Prilly (Vaudois). Le nez très saillant et tout le profil du visage rappellent de manière frappante le nez des Appenzellois d'aujourd'hui. Toutefois qu'on ne s'en laisse pas aller à déclarer que les Appenzellois descendent des Celtes, si les choses étaient si simples, les historiens n'auraient plus de travail.

Appenzeller

PHOTO SCHILDRER

A quoi reconnaît-on les Appenzellois?

C'est à leur nez, il est d'une forme vraiment sans de race, que celui qui, par malheur, posséderait un nez en travers, aurait peine à se faire passer pour un originaire des Rhodés. Il suffit de contempler un profil d'Appenzellois pour que tout de suite on se pose la question: «Mais d'où vient ce si beau nez?» C'est un mystère, personne ne pourra vous répondre, une seule chose est certaine, c'est que les Appenzellois ont un nez plus fin que la moyenne des Suisses. On ne peut toutefois faire aucune hypothèse plausible sur leur origine, étant des Romains? des Celtes? Personne ne peut le prouver. Mais on admet qu'il y a lieu de s'intéresser, au point d'humanité, les faits politiques de l'époque, connus dans le pays des Rhodés couverts de forêts encore vierges. Il s'agit là sans relation avec l'Appenzel. Ces hommes conservèrent ainsi de génération en génération un nez caractéristique, sans probable de l'être de leurs ancêtres. Réussira-t-on à démontrer qu'il s'agit d'un nez romain, ou devra-t-on créer une désignation nouvelle pour l'ensemble du visage de nos Appenzellois? C'est le problème qui se pose.

Bübe des römischen Feldherrn und Staatsmannes Gaius Julius Caesar, der dessen großen Rücken im Bild nicht ganz richtig geformt, aber entschieden feiner geformt sind wie jene Appenzeller. Als man es im allgemeinen bei Römern anmerkt, ist offenbar ist es in der Regel abgewandelt und nicht nach anderen Völkern erkannt worden.

